permanent breakfast

Im Zuge unserer Recherchearbeit rund um das neue Sonnwendviertel ist haben wir bald festgestellt, dass ein wesentlicher Faktor den Bewohnern Favoritens besonders fehlt- Grünflächen und Parkanlagen, die für Freizeitaktivitäten genutzt werden können, ohne direkten Konsumzwang ausgesetzt zu sein. Mit der Weiterführung des 1996 von Friedemann Derschmidt initiierten Projekt "Permanent Breakfast" wollten wir den Menschen bewusst machen, dass solche Flächen sehr wohl zu Genüge vorhanden sind, nur müssen sie eben erst aktiv bespielt werden. Die Organisation eines öffentlichen Frühstücks auf öffentlichen Plätzen widerspricht keinen gesetzlichen Vorschriften. Die gängige Erlaubniskultur, also die Annahme, nur was explizit erlaubt sei, sei nicht verboten, zieht die Grenzen der eigenen Möglichkeiten meist wesentlich enger als notwendig und weicht vorauseilend realen oder imaginierten Konflikten aus.

Das Frühstück nutzten wir im nächsten Schritt um das Thema Sonnwendviertel auf den Tisch zu bringen. Wir wollten mit Anrainern, die sich getraut haben mit uns gemeinsam zu frühstücken, ins Gespräch kommen und deren Meinungen zu dem entstehenden Bauvorhaben erfahren. Anhand von Stadtkarten, in denen das Baugebiet ausgeblendet war, ließen wir unsere Teilnehmer ihre Vorstellungen und Wünsche aufskizzieren. Obwohl die entwickelten Ideen zum Teil humorvoll zu verstehen sind, führte diese Herangehensweise dennoch zu einer soliden Gesprächsbasis. Die Ergebnisse spiegeln sowohl wieder wieviel die Teilnehmer über das reale Projekt informiert sind, als auch wie sehr eine partizipatorische Planungswesise zu einer positiven Akzeptanz des neu entstehende Viertels führen könnte.

permanent breakfa

GOLD
STABILO

TAUERNQUELLE
PURE FRUITS
Apfelsaft

permanent breakfast

permanent breakfast
Apple juice
SUMMER BEAMS